St. Elisabeth-Stiftung
der Erzdiözese Wien

Unsere Hilfe macht Menschen Mut.

Jahresbericht 2016

www.elisabethstiftung.at

WIR SIND DA.

www.elisabethstiftung.at

VORWORT

Im Jahr 2016 wurde deutlich, dass wir in bewegten Zeiten leben. Wer die Nachrichten verfolgt weiß, dass unsere Welt Risse bekommen hat. Der Frieden wird in vielen Ländern bedroht und die Kluft zwischen arm und reich wird immer größer. Die Not der Menschen ist da, auch wenn wir sie nicht immer direkt vor Augen haben!

Solidarität ist das was zählt. Hinschauen statt wegschauen, miteinander statt gegeneinander. Es kommt auf jede und jeden Einzelnen an, unabhängig davon, was er dazu beitragen kann. Durch die Unterstützung zahlreicher SpenderInnen, PartnerInnen und FördergeberInnen sowie die Mithilfe unserer MitarbeiterInnen, ehrenamtlichen HelferInnen und PraktikantInnen ist vieles möglich geworden. Ein herzliches Dankeschön dafür! Durch Ihre ganz konkret gelebte Solidarität ist deutlich geworden, dass eine Gesellschaft nur so stark ist, wie jede ihrer Randgruppen.

Dieser Jahresbericht zeigt, wo und wie Ihre Hilfe ankommt und wie Sie mit Ihrem Engagement und Ihrer Mithilfe in Not geratenen Schwangeren und Frauen mit Kindern neue Wege und Perspektiven ermöglicht haben. Es ist unser aller Anliegen, diese Frauen in ihren schwierigen Lebensumständen zu unterstützen, die sich für das „Leben" entschieden haben.

Die St. Elisabeth-Stiftung der Erzdiözese Wien betreute 2016 43 alleinerziehende Mütter mit 66 Kindern in den 27 Mutter-Kind-Haus-Wohnungen, 9 Frauen und 12 Kinder in den Startwohnungen sowie mehr als 800 in Not geratene Schwangere in der Familien, Rechts-und Schwangerenberatungsstelle.

Unsere tägliche Arbeit macht deutlich, dass Sie und wir gebraucht werden! Durch unsere gemeinsame Hilfe kann Leben wachsen.

Danke!

Mag. Marcus Piringer
Geschäftsführer

DIE FAMILIE DER ST. ELISABETH-STIFTUNG

WIR GEBEN RAT UND LEISTEN KONKRETE HILFE

Wir helfen alleinerziehenden Müttern mit Kindern, schwangeren Frauen und Familien in Lebenskrisen, belastenden Situationen und Notfällen mit Rat, konkreter Hilfe und christlichem Engagement.

Familien-, Rechts- und Schwangerenberatungsstelle

„Damit jedes Leben wachsen kann“

Wir beraten Frauen, die sich vor oder nach der Geburt in einer Krisensituation befinden, über sozialrechtliche Ansprüche, bieten Aufklärung über optimale medizinische Versorgung und Säuglingspflege sowie Information über leistbaren Wohnraum. Im Einzelfall vermitteln wir unterstützende Arbeitsplätze und bieten punktuelle materielle und finanzielle Unterstützung an. Die SozialarbeiterInnen helfen in schwierigen Situationen und sorgen für den bestmöglichen Start ins Leben.

Mutter-Kind-Häuser & Startwohnungen

„Ein Zuhause ist für uns mehr als ein Dach über dem Kopf“

In insgesamt 36 möblierten Wohnungen betreuen wir schwangere Frauen und Mütter mit ihren Kindern, die sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden und keine Wohnmöglichkeit haben. Wir geben ihnen damit die Chance, wieder zur Ruhe zu kommen und sich neu zu orientieren. Unsere Sozialarbeiterinnen begleiten die Frauen auf dem Weg zu einem selbstständigen, selbstbestimmten und geregelten Leben. Für die Kinder gibt es dabei spezielle Unterstützung durch unsere Sozialpädagogin und unseren Sozialpädagogen.

Webstube und Kreativwerkstatt

„Weil jeder eine Chance hat neu anzufangen“

Hier können schwangere Frauen und Mütter in Not eigene Fähigkeiten und Ressourcen entdecken, Eigenverantwortung übernehmen, Halt durch einen strukturierten Tagesablauf erfahren und erste Arbeitserfahrungen sammeln. Unter Betreuung einer Schneidermeisterin und zahlreicher ehrenamtlicher MitarbeiterInnen können Schwangere und Menschen mit Behinderung ihrer Profession nachgehen und erlernen, Produkte von Hand zu fertigen.

Unsere konkrete Hilfe 2016

1.499 Beratungsgespräche
davon 1.179 Schwangerenberatungen
von 3 BeraterInnen
und 320 Familien- & Rechtsberatungen
von 3 BeraterInnen
800 Klientinnen
3.968 Sachspendenausgaben

FAMILIEN-, RECHTS- & SCHWANGEREN-BERATUNGSSTELLE

Unser Ziel ist nicht nur die momentane finanzielle und materielle Unterstützung für Mutter und Kind, sondern auch das Aufzeigen von neuen Wegen und Perspektiven, die Förderung der Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit, die Stärkung des Selbstwertgefühls und die Unterstützung bei der Entdeckung der eigenen Fähigkeiten und Ressourcen. Die Hilfsangebote reichen dabei von Miet- und Energiekostenzuschüssen sowie Gutscheinen für Babynahrung und Lebensmittel über Wäschepakete, Kinderwägen und Sprachkurse oder auch unterstützende Anstellungen in der hauseigenen Webstube & Kreativwerkstatt. Darüber hinausgehend bieten wir unseren Klientinnen auch Unterstützung in Form von Sach- und Kleiderspenden an.

2016 wurde auf diesem Wege insgesamt 800 schwangeren Frauen und Familien geholfen. Davon entfielen 647 auf unsere Schwangerenberatung, bei der wir Familien ungeachtet ihrer Herkunft, Religion und Nationaltät bis zum zweiten Geburtstag ihres jüngsten Kindes betreuen. 153 Personen haben unsere Rechts- und Familienberatung in Anspruch genommen. Themen wie Trennungs- und Scheidungssituationen, Betreuungs- und Sorgerechtsprobleme sowie Paar- und Ehekonflikte standen dabei im Mittelpunkt. Insgesamt wurden im Jahr 2016 in unserer vom Bundesministerium für Familien und Jugend mit 31.400 EUR geförderten barrierefreien Beratungsstelle 1.499 Beratungsgespräche geführt. Davon entfielen 320 Gespräche auf die Familien- & Rechtsberatung und 1.179 Gespräche auf unsere Schwangerenberatung.

Zur Unterstützung schwangerer Frauen in Not fand auch im Jahr 2016 in den Pfarren der Erzdiözese Wien wieder eine große Muttertagssammlung statt, bei der ein Spendenerlös in Höhe von rd. 140.000 EUR erzielt werden konnte.

Unsere konkrete Hilfe 2016

MuKi Arbeitergasse
22 Wohnungen
5 Sozialarbeiterinnen, 2 SozialpädagogInnen
34 Frauen und 57 Kinder
30 Nachbetreuungen

MuKi Flurschützstraße
5 Wohnungen
2 Sozialarbeiterinnen
8 Frauen und 8 Kinder
9 Nachbetreuungen

MUTTER-KIND-HÄUSER

Unsere Mutter-Kind-Häuser bieten schwangeren Frauen und alleinerziehenden Müttern mit Kindern, die von Obdachlosigkeit bedroht sind, ein Dach über dem Kopf. Neben dem Ausgleich materieller Bedürfnisse stehen dabei auch die sozialen Aspekte im Mittelpunkt. Viele Bewohnerinnen sind wegen ihrer schwierigen Lebenssituation und aufgrund des mangelnden sozialen Umfelds sehr belastet und benötigen daher vor allem emotionale Begleitung und professionelle Unterstützung. Die St. Elisabeth-Stiftung bietet ihnen die Chance auf Ruhe, Anschluss an eine Gemeinschaft und neue Orientierung. Die Zuweisung der Familien in die Mutter-Kind-Häuser erfolgt durch das Beratungszentrum Wohnungslosenhilfe (bzWO) des Fonds Soziales Wien (FSW).

In unseren 21 vom FSW subventionierten Mutter-Kind-Wohnungen und einer ungeförderten Wohnung in der Arbeitergasse haben im Jahr 2016 insgesamt 34 Frauen mit 57 Kindern aus 11 Nationen gewohnt – 13 Familien sind eingezogen, 18 Familien haben den Schritt in ein neues Zuhause erfolgreich gemeistert. 30 ehemalige Bewohnerinnen haben im Laufe des Jahres unsere Nachbetreuung in Anspruch genommen.

In unseren fünf Mutter-Kind-Wohnungen in der Flurschützstraße haben im Jahr 2016 insgesamt acht Frauen mit acht Kindern aus fünf Nationen ein Dach über dem Kopf gefunden – vier Familien sind eingezogen, vier Familien haben in einer eigenständigen Wohnform oder einer weiteren betreuten Einrichtung ein neues Zuhause gefunden. Die Nachbetreuung wurde von neun ehemaligen Bewohnerinnen in Anspruch genommen.

Für eine sichere und geborgene Wohnsituation in unseren Einrichtungen sowie möglichst kurze Wartezeiten für neu einziehende Familien hat unser Haustechnikteam gesorgt. Insgesamt wurden 28 Wohnungssanierungen, 569 Reparatur- und Montagearbeiten, 159 Reinigungsarbeiten und 136 Sicherheitsaufgaben wie beispielsweise Brandschutzschulungen durchgeführt.

Unsere konkrete Hilfe 2016

9 Wohnungen
1 Sozialarbeiterin
9 Frauen und 16 Kinder

STARTWOHNUNGEN

Unsere insgesamt neun Startwohnungen bieten Familien nach ihrem Aufenthalt in einem unserer Mutter-Kind-Häuser oder einem anderen privaten Mutter-Kind-Haus in Wien bei Bedarf den nächsten Schritt in ein neues und eigenständiges Leben.

Dieses Angebot richtet sich an Frauen, die keine engmaschige Betreuung mehr benötigen, jedoch noch nicht alle Voraussetzungen für die Beantragung einer Gemeindewohnung erfüllen und keine andere Wohnmöglichkeit haben. Nach Stabilisierung der emotionalen und materiellen Lebenssituation helfen wir den Familien in Folge beim Umzug in die eigenen vier Wände.

Im Jahr 2016 sind insgesamt vier alleinerziehende Mütter mit ihren Kindern in unsere Startwohnungen eingezogen. Vier Familien haben den Schritt in ein eigenes Zuhause geschafft. Das Angebot der Nachbetreuung wurde heuer von zehn Frauen genutzt.

Zur laufenden Betreuung und Begleitung der Frauen durch eine Sozialarbeiterin zählten persönliche Wohnungsbesuche und Betreuungsgespräche mit den Schwerpunkten Wohnen, persönliche Krisen, Kinderbetreuung sowie Aufenthaltsrecht. Auch Finanzberatung sowie die Unterstützung bei der beruflichen Integration spielten eine bedeutende Rolle. Schuldenregulierung, der richtige Umgang mit Geld und der Wiedereinstieg in eine geregelte Arbeitswelt standen dabei im Mittelpunkt.

Einen weiteren Schwerpunkt bildeten Aktivitäten, die den sozialen Anschluss in einer Gemeinschaft förderten. Die Angebote dafür reichten von einer gemeinsamen Weihnachtsfeier und einem Grillfest bis hin zu Ausflügen, um Wien und seine vielfältigen Angebote für Familien besser kennenzulernen.

Unsere konkrete Hilfe 2016

2 geschützte Arbeitsplätze
4 befristete Anstellungen für schwangere Frauen
9 Teilnehmerinnen beim Kreativkurs

WEBSTUBE & KREATIVWERKSTATT

In der Webstube & Kreativwerkstatt der St. Elisabeth-Stiftung eröffnen wir Bewohnerinnen aus unseren Mutter-Kind-Häusern sowie Klientinnen unserer Schwangerenberatungsstelle im Rahmen von Kreativkursen oder befristeten Anstellungen neue berufliche Chancen und schenken ihnen dadurch auch neuen Mut für ein eigenständiges Leben sowie Selbstsicherheit für individuelle Talente.

2016 besuchten 9 Teilnehmerinnen im Laufe des Jahres einen sechswöchigen Kreativkurs zur Förderung ihrer handwerklichen Fähigkeiten. Vier schwangere Frauen konnten wir im Rahmen einer Anstellung in unserer Webstube & Kreativwerkstatt unterstützen.

Darüber hinaus bieten wir auch Menschen mit Behinderungen die Chance, ihrer Profession als Näherinnen nachzugehen und ihr handwerkliches Geschick beruflich auszuüben. Insgesamt zwei Personen waren im Jahr 2016 in einem geschützten Rahmen in der St. Elisabeth-Stiftung oder in Dienststellen der Erzdiözese Wien unbefristet beschäftigt.

Ziel der MitarbeiterInnen unserer Webstube & Kreativwerkstatt war und ist es, den betreuten und begleiteten schwangeren Frauen und Müttern in Not auch die Möglichkeit zu geben, neue Freude am Tun zu erleben und wieder Hoffnung und Selbstsicherheit für den Arbeitseinstieg zu finden. Beim gemeinsamen kreativen Arbeiten kann Kraft getankt und den Frauen eine neue persönliche Perspektive gegeben werden.

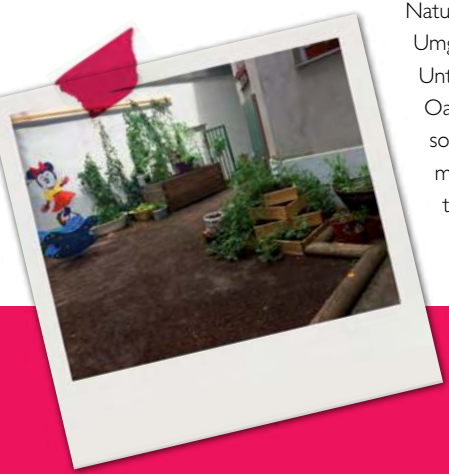
Auch im Jahr 2016 wurden dank der tatkräftigen Unterstützung durch zahlreiche ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die eine starke Lobby für schwangere Frauen und Mütter in Not bilden, wieder ein Oster- und Adventmarkt am Stephansplatz veranstaltet und zahlreiche Pfarren besucht. Dabei konnten die in der Webstube & Kreativwerkstatt angefertigten Handarbeiten und kunsthandwerklichen Gegenstände gegen eine Spende erstanden werden.

Im Jahr 2016 wurde den Kindern und Müttern der St. Elisabeth-Stiftung der Erzdiözese Wien mit vielen Projekten und Aktivitäten eine willkommene Abwechslung in ihrem Alltag geboten. Neben den fixen Projekten, wie gemeinsames Kochen, Geburtstagsfeiern aller Kinder oder dem Müttercafé wurden auch wieder saisonale Aktivitäten wie Eislaufen und Schwimmen angeboten. Besonders folgende Projekte lagen den MitarbeiterInnen am Herzen:

MUTTER-KIND-HÄUSER und STARTWOHNUNGEN

Gartenprojekt im Mutter-Kind-Haus Arbeitergasse

Auch heuer war es dem Mutter-Kind-Haus Arbeitergasse und dem Sozialpädagogischen Team wieder ein großes Anliegen, den Kindern ein Stück Natur und den verantwortungsvollen Umgang mit dieser näher zu bringen. Unter dem Titel „mein Zuhause als Oase" wurden ein Hochbeet aus Holz sowie viele Pflanzentöpfe gemeinsam mit den Kindern mit Gemüse, Kräutern und Blumen bepflanzt.



Projekt Jobcircle:

Für die Bewohnerinnen und Jugendlichen in unseren Mutter-Kind-Häusern und den Startwohnungen haben wir im Jahr 2016 wieder das Projekt Jobcircle durchgeführt. Insgesamt haben 14 Personen dieses Angebot in Anspruch genommen. Beratung, Information und Coaching für den Berufseinstieg sowie Erarbeiten von Zukunftsperspektiven am Arbeitsmarkt standen dabei im Vordergrund.

Bewegung und Gesundheit

Unter diesem Motto standen im Jahr 2016 viele kleine Projekte des Sozialpädagogischen Teams zur Unterstützung und individuellen Förderung der Bewohnerinnen und Kinder in den Mutter-Kind-Häusern und Startwohnungen an. Kinderturnen und Kinder-Joga für die Bewegung der Kleinen und das Thema „gesunde Jause" in Form von gemeinsam Kochen und Entsaften standen ganzjährig am Plan.

ERFOLGSGESCHICHTEN, DIE MUT MACHEN

Ausflug nach Sparbach

Mit dem Titel „Ausflug als Gemeinschaft" wurde im Jahr 2016 ein gemeinsamer Ausflug der beiden Mutter-Kind-Häuser nach Sparbach organisiert.

Der Naturpark mit all seinen Tieren, die interessante Ruine sowie das Picknick und Grillen waren eine passende Auszeit für alle Mütter und Kinder.

Grundsanierung in der Flurschützstraße

Im Jahr 2016 konnten wir im Mutter-Kind-Haus Flurschützstraße die Küchen und Bäder der Zimmer 1, 2 und 3 komplett sanieren.

Life music now Konzerte

Die von jungen Musikern angebotenen Konzerte sorgten nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei ihren Müttern für kulturelle Momente und viel Abwechslung vom Alltag.

FAMILIEN-, RECHTS- und SCHWANGERENBERATUNGSSTELLE

Deutschkurs

Im Jahr 2016 haben insgesamt 14 Frauen, die sowohl in unseren Mutter-Kind-Häusern als auch in unserer Familien-, Rechts- und Schwangerenberatungsstelle betreut werden, einen von uns organsierten und finanzierten Deutschkurs besucht. Durch die Sprachkenntnisse konnten die Frauen mehr Handlungsmöglichkeiten, Selbstbewusstsein und Chancen, an unserer Gesellschaft teilzuhaben und sich zu integrieren, erwerben.

WEBSTUBE & KREATIVWERKSTATT

Janja Klampfer war eine von vier Frauen, welche im Rahmen einer Anstellung in unserer Webstube & Kreativwerkstatt eine neue Chance bekommen hat. Ihre Erfolgsgeschichte und den Weg zurück in ein geregeltes Leben kann man auf www.elisabethstiftung.at/Erfolgsgeschichten nachlesen.

Roma Friseurbedarf

PraktikantInnen von L'Oreal

Gymnasium GRG 17

Installateur Profi Kratschmann

LKW Walter

Albert Schweizer Gesellschaft

WIR SAGEN DANKE

Unser Dank gilt allen SpenderInnen, ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, PraktikantInnen und KooperationspartnerInnen, die wir aus Platzgründen leider nicht alle anführen können. Ohne ihre Unterstützung wäre gelebte Solidarität nicht möglich gewesen.

Harley Owners Charity Club

Lions Club Ambassador

Rektoratsgemeinde St. Johannes

Pfarre Gersthof

Facebook-Aktion „Engel gesucht"

Siedlerverein Küniglberg

KATHOLISCHE KIRCHE Erzdiözese Wien

wiener tafel

familienberatung

bmfj BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIEN UND JUGEND

BUNDESSOZIALAMT

BANKHAUS Schelhammer & Schattera WERTE VERBINDEN UNS

FONDS SOZIALES WIEN Stadt Wien

Anerkannte Einrichtung nach den Förderrichtlinien des Fonds Soziales Wien, gefördert aus Mitteln der Stadt Wien.

GRASSMUGG

STEFAN HAIDER WWW.STEFANHAIDER.COM SOLOKABARETT

Lions Club Wien Ambassador

© JanFrank

„Kirche ist immer dann am glaubwürdigsten, wenn sie sich für die Ärmsten der Gesellschaft einsetzt. Die St. Elisabeth-Stiftung macht genau das. Ich freue mich, dass ich sie mit einer Spendensumme von 10.000 Euro unterstützen kann."

Stefan Haider (Kabarettist und Religionslehrer)

© Stephan Doleschal

„Durch meine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Aufsichtsratsvorsitzender ist es mir schon immer ein großes Anliegen, in Zusammenarbeit mit meinen geschätzten Kollegen des Aufsichtsrates, die wertvolle Arbeit der St. Elisabeth-Stiftung tatkräftig zu unterstützen und mich für die Bedürfnisse von Müttern in schwierigen Lebenssituationen zu engagieren."

Dr. Martin Wiesauer (Aufsichtsratsvorsitzender der St. Elisabeth-Stiftung der Erzdiözese Wien)

„Einen festen Wohnplatz zu bekommen war das Einzige, was ich wollte. Nun habe ich ein Stück Zuhause bekommen und das macht mich sehr glücklich!"

Bewohnerin
des Mutter-Kind-Hauses Arbeitergasse

„Meine Tätigkeit in der St. Elisabeth Stiftung ist eine sehr Spannende und oft Herausfordernde, weil uns ganz verschiedenen Persönlichkeiten mit ihren oft einzigartigen Lebensgeschichten begegnen. Menschen, in für sie oft aussichtslos erscheinenden Lebenssituationen, hilfreich zur Seite zu stehen und ihnen manchmal auch wieder ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern, war der Grund meiner Berufswahl. Dies in unserer Stiftung umsetzen zu können, erfüllt mich mit großer Freude."

Anita Artens, BA (Sozialarbeiterin in der Familien-, Rechts- und Schwangerenberatungsstelle)

„Das Motto der Lions ist ‚Wir helfen persönlich, schnell und unbürokratisch'. Der Lions Club Wien Ambassador und ich füllen durch unsere unzähligen Aktionen dieses Motto mit Leben. Unsere Hilfe in Form von zahlreichen Sachspenden, Weihnachtspackerl, Schulstartpaketen usw. wird dadurch dort geleistet, wo sie dringend gebraucht wird."

Ing. Heinz Dumhs
(Mitglied im Lions Club Ambassador)

„Es ist uns ein Herzensanliegen und wie wir finden auch eine Verpflichtung, in Not geratene Mütter und Kinder zu unterstützen und ihnen neue Hoffnung sowie Freude zu schenken. Für mich sind Mütter und ihre Kinder die Säule unserer Gesellschaft, daher mein Engagement in der St. Elisabeth-Stiftung."

Sabine Kratschman (Installateur Profi Kratschmann)

Finanzbericht 2016

Mittelherkunft

I.	Spenden	
	a) ungewidmete Spenden	254.528,26
	b) gewidmete Spenden	12.496,00
II.	Mitgliedsbeiträge	0,00
III.	Betriebliche Einnahmen	
	a) betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	0,00
	b) sonstige betriebliche Einnahmen	132.343,26
IV.	Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	1.337.961,00
V.	Sonstige Einnahmen	
	a) Vermögensverwaltung	3.614,41
	b) sonstige andere Einnahmen, sofern nicht in Punkt I bis IV enthalten	0,00
VI.	Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	40.574,02
VII.	Auflösung von Rücklagen	224.513,78
VIII.	Jahresverlust	4.952,36
Summe		2.010.983,09

Mittelverwendung

I.	Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke	1.523.974,69
II.	Spendenwerbung	23.062,39
III.	Verwaltungsausgaben	188.648,60
IV.	Sonstige Ausgaben, sofern nicht in Punkt I. bis III. enthalten	0,00
V.	Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	33.709,43
VI.	Zuführung zu Rücklagen	241.587,98
VII.	Jahresverlust	0,00
Summe		2.010.983,09

Herzlichen Dank allen unseren SpenderInnen und PartnerInnen!

Die ordnungsgemäße Verwendung Ihrer Spende ist uns ein großes Anliegen.

St. Elisabeth-Stiftung der Erzdiözese Wien – Stiftung nach kirchlichem Recht
Verantwortlich für Spenden, Spendenwerbung und Datenschutz: Geschäftsführer Mag. Marcus Piringer
Herausgeber: St. Elisabeth-Stiftung der Erzdiözese Wien, 1050 Wien, Arbeitergasse 28/2, Geschäftsführer Mag. Marcus Piringer, DVR-NR.: 0029874 (12424), August 2017

© Fotos: shutterstock, fotolia, St. Elisabeth-Stiftung

PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.at
PEFC
PEFC/23-31-51

KONTAKT & SPENDEN-KONTEN

Spendenkonten
beim Bankhaus Schelhammer & Schattera

Schwangere in Not
BIC: BSSWATWW
IBAN: AT30 1919 0000 0016 6801

Mutter-Kind-Häuserw
BIC: BSSWATWW
IBAN: AT20 1919 0000 0018 2501

IHRE SPENDE IST STEUERLICH ABSETZBAR
Reg. Nr. SO1583

ÖSTERREICHISCHES SPENDEN GÜTESIEGEL
Reg. Nr. 05826
WWW.OSGS.AT

St. Elisabeth-Stiftung
der Erzdiözese Wien

Kontaktadressen

Geschäftsführung und Sekretariat
1050 Wien, Arbeitergasse 28/2, 1. Stock
Tel.: 01 / 54 55 222 - 24
Fax: 01 / 54 55 222 - 55
E-Mail: elisabethstiftung@edw.or.at

Familien-, Rechts- und Schwangerenberatung
1050 Wien, Arbeitergasse 28, Erdgeschoß
Tel.: 01 / 54 55 222 - 10
Fax: 01 / 54 55 222 - 20
E-Mail: beratung@edw.or.at

Mutter-Kind-Haus Arbeitergasse
1050 Wien, Arbeitergasse 24 - 26
Tel.: 01 / 54 55 222 - 30
Fax: 01 / 54 55 222 - 66
E-Mail: mukiarb@edw.or.at

Mutter-Kind-Haus Flurschützstraße
1120 Wien, Flurschützstraße 1a
Tel.: 01 / 815 41 96
Fax: 01 / 815 41 96 - 10
E-Mail: mukiflur@edw.or.at

Startwohnungen (Büro)
1120 Wien, Flurschützstraße 1a
Tel.: 0664 / 824 36 44
Fax: 01 / 815 41 96 - 10
E-Mail: startwohnungen@edw.or.at

Webstube & Kreativwerkstatt
1050 Wien, Arbeitergasse 24
Tel.: 01 / 54 55 222 - 40
Fax: 01 / 54 55 222 - 44
E-Mail: webstube@edw.or.at

www.elisabethstiftung.at